

**TSG Benrath
1881 e.V.**

Tennis NEWS

Forderungsspiele als Provokation

Ein kleiner Rückblick

War man dann im Verein, wollte man irgendwann auch in einer Mannschaft spielen. Und deren Meldeliste wurde damals nicht wie heute über die Leistungsklasse (kurz: LK) ermittelt, sondern – zumindest in unserem Spielstärke-Bereich weit unterhalb aller DTB-Ranglisten-Träume – über das vereinsinterne Ranking, das in Form des berühmten Tannenbaum-Systems im schmucken Bilderrahmen einen Ehrenplatz an jeder Clubhauswand hatte. Um da rein zu kommen, musste man Forderungsspiele bestreiten. Erst gehörte man noch zu den Aussätzigen, deren Magnetschild mit Namensaufdruck irgendwo außerhalb der Struktur geparkt wurde. Dann forderte man sich erfolgreich ein und irgendwann konnte man schließlich den Platz in Angriff nehmen, den man in mehr oder weniger großer - Selbstüberschätzung als sein natürliches Spielstärken-Habitat ansah.

Damals eine Forderung auszusprechen, das kam immer so ein wenig einer mittelalterlichen Aufforderung zum Duell im Morgengrauen gleich. Und auch einer großen Provokation! Denn man stellte die alte Hackordnung im Club in Frage; deutete an, dass da jemand seinen Platz im Tannenbaum-System nicht zu recht inne hatte. Ein Angriff auf die Ehre. Der musste auch noch Auge in Auge oder

zumindest mal telefonisch persönlich verbal an den Auserkorenen herantragen werden, bevor es dann in einer ominösen Kladde namens „Forderungsbuch“ verewigt wurde. Über die Einhaltung diverser Forderungsregeln, die hauptsächlich festlegten, wer wen wann wie oft in einer Saison fordern durfte und wer sich unter welchen Umständen dieser Forderung stellen musste oder eben nicht, wachte der Sportwart.

Menschliche Dramen bei Forderungsspielen

Die Spieler, die ihren Platz verteidigen mussten, nutzten dagegen diese Regeln gerne taktisch, um nicht kurz vor Ende der Forderungsperiode am Ende der Sommersaison noch in die Verlegenheit zu kommen, durch eine Niederlage in der Rangliste nach hinten zu rutschen. Da wurde im besten Fall lieber noch mal selbst gefordert, aber auch taktisch gesetzte Urlaube, kurzfristige Dienstreisen oder plötzlich auftretende schwere Krankheiten häuften sich im September und Oktober.

Kam es dann doch noch zu einem Duell, spielten sich im Nieselregen und bei in diesen Monaten ja schon frühzeitig hereinbrechender Dunkelheit echte menschliche Dramen im Kampf um Platz sechs für die kommende Meldeliste der Kreisliga-Herrenmannschaft ab. Argwöhnisch

wurde registriert, auf welche Seite sich die als Zuschauer anwesenden restlichen potenziellen Mannschaftsmitglieder schlügen. Die Linien wurden sehr schmal, in die Kommunikation schlich sich eine gewisse Schärfe ein und manchmal fiel sogar das gemeinsame Kaltgetränk nach dem Match aus.

Alles Dinge, die man heute zwar vielleicht auch noch vom letzten LK-Turnier der Saison kennt. Damals musste man aber mit dem Typen, den man gerade noch aufs Blut bekämpft hatte, nach zwei Wochen wieder das Wintertraining beginnen. Schwierig, aber charakterbildend. Deswegen vermissen wir das Forderungsspiel und den Tannenbaum und die spannenden - clubinternen Kämpfe.

Also haben wir sie wieder eingeführt!

Die Regeln erhaltet ihr in ausführlicher Form in der Mail. Wer seinen Namen nicht findet oder wenn dein Name falsch geschrieben ist, dann bitte eine kurze SMS/WhatsApp an 0173/3695687. Ich werde mich dann drum kümmern. Sollte ein Name an gaaanz falscher Stelle stehen, dann bitte einfach nach vorne fordern. Wir haben unser Bestes gegeben, die 20 Meldelisten übereinander zu legen und eine vernünftige Rangliste aufzustellen.

Gemeinsam durch die Krise

Wenn wir nicht in die Halle kommen,

dann machen wir eben die Freiplätze fertig! Nach diesem Motto haben wir dieses Jahr bereits im Februar angefangen, die Ascheplätze aufzubereiten. Grosser Dank gilt hier Stefan Kuckhoff, der uns mit seinem Fachwissen und seinem Engagement weit nach vorne gebracht hat. Wir haben aber auch eine TSG-Helfer Gruppe gegründet, die jeden Tag größer wurde.



Zusammen haben wir gewalzt, gewalzt und gewalzt, die Plätze von Unkraut und Steinchen befreit, die Rinnen gesäubert und alte Asche abgetragen. Es war viel Arbeit, aber sie hat sich gelohnt und uns zusammengeschweisst! Viele von uns wissen nun, wieviel Pflege so

ein Platz braucht, um in einem guten Zustand zu bleiben.

Die Plätze sind super – so sollen sie auch bleiben!



Am 03. März war es dann auch soweit, der Platzbauer kam mit der neuen Asche und hat die Plätze für den Sommer aufbereitet.

Jetzt müssen wir ALLE mithelfen, dass die Plätze auch in diesem Zustand bleiben. Es ist immens wichtig, dass vor jedem Spielen der Platz ordentlich gewässert wird. Also nicht nur an der Grundlinie, sondern auch neben und hinter dem Feld. Nur so wird die gesamte Asche nass und das ist wichtig. Zieht nach dem Spiel den Platz auf der gesamten Fläche ab und hängt die Netze anschließend auf. Dann noch schnell die Linien machen und ihr

könnt mit einem guten Gewissen vom Platz gehen.

Wenn wir uns ALLE daran halten, dann bleiben die Plätze so gut, wie sie sind

Wir haben viele unerfahrene Mitglieder oder Gäste auf der Anlage. Es wäre super, wenn ihr euch gegenseitig darauf aufmerksam macht, was bei der Platzpflege zu beachten ist. Wenn wir uns alle unterstützen, dann müssen nicht einige wenige wie Schießhunde über die Anlage laufen und sich die lustigsten Erklärungen anhören.

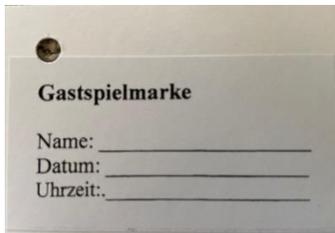


Sollte es viel geregnet haben, dann sind die Plätze nicht zwingend sofort wieder bespielbar, auch wenn keine Pfützen mehr zu sehen sind. Bitte geht nicht auf zu weiche Plätze, ihr macht sie damit nachhaltig kaputt. Wer sich unsicher ist, der spricht einfach die Trainer an.



Tennis ist wieder angesagt !

Und das freut uns sehr. Wir haben viele Anfragen von Neueinsteigern oder reaktivierten Tennisspielern. Fast mehr als wir momentan auffangen können. Wir möchten natürlich jedem Interessierten den Einstieg ins Tennis so attraktiv wie möglich machen. Gleichzeitig müssen wir aber auch fair zu den Mitgliedern sein, die ihre Mitgliedsbeiträge zahlen. Wir haben versucht, eine vernünftige Lösung anzubieten.



Gastspielmarke

Name: _____

Datum: _____

Uhrzeit: _____

Momentan können Gastkarten für 40 Euro an die Mitglieder ausgegeben werden. Jedes Mitglied darf dann für einen Monat so oft es will mit Gästen spielen. Sobald ein Gast mehr als 5x bei uns gespielt hat, muss er Mitglied in der TSG werden. Am besten mit der ganzen Familien, dann wird es günstiger ;) Gastkarten können bei der Gastronomie, den Trainern, in der Geschäftsstelle oder bei Vanessa gekauft werden. Sollte mal niemand von uns da sein, könnt ihr auch einen Umschlag mit Geld in den Briefkasten des Vereinsheims werfen oder per paypal an vslomke@gmx.net senden. Wir stellen euch die Gastkarte dann so schnell wie möglich aus.

Advantage Earth

Wir versuchen gleich zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen. Die Trainer haben alte Bälle aussortiert, die jeder mit auf den Platz nehmen kann. Sei es, weil er seine eigenen vergessen hat oder weil er Aufschlagtraining machen will und dafür einfach viele Bälle braucht. Wir sammeln die Bälle in den gelben Tennispoint Behältern.



Auf der Terasse steht daneben ein Balleimer. Nehmt euch einfach so viele Bälle, wie ihr wollt mit auf den Platz und legt sie anschliessend wieder zurück. Wenn die Bälle völlig unbrauchbar sind, dann lassen wir sie in den Tennispoint Kartons und senden diese zurück. Aus ihnen wird dann Granulat für den Tennisbelag einer Halle hergestellt.

Sommer Camps

Wir haben beschlossen, dass wir nun verlässlich folgende Camps in jedem Jahr anbieten, damit gerade berufstätige Eltern Planungssicherheit haben:

Ostern Woche 2

Sommer Woche 1 und 6

Herbst Woche 1



Die Anmeldungen werden wir in Kürze per Mail versenden. Normalerweise können wir allen Kindern einen Platz anbieten. Manchmal ist es abhängig von der Spielstärke oder der Gruppengröße, ob es Sinn macht, das Kind aufzunehmen. Schließlichsollen sich die Kinder wohlfühlen und auch was Lernen. Die Erwachsenen camps haben in den letzten Jahren auch große Beliebtheit erfahren. Je nach Nachfrage werden wir auch diese wieder anbieten.

Schnupperkurse

Auch hier hat uns Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht. Die letzten Schnupperkurse, die stattgefunden haben, waren ein voller Erfolg.



Wir konnten viele Neulinge für den Tennissport begeistern und darüber viele Mitglieder gewinnen. Sollte jemand Interesse an einem Schnupperkurs für sich oder sein Kind haben, dann bitte an die Trainer wenden. Sobald wir verlässlich größere Gruppen trainieren dürfen, gehen wir wieder in die Planung.

Kooperation mit dem TC Holthausen

Ganz besonders freuen wir uns über die gute Kooperation mit dem TC Holthausen vor allem mit der Jugendwartin Manuela Hillebrandt. Hintergrund des Austausches ist, dass beiden Vereinen daran gelegen ist, den Düsseldorfer Süden im Tennisbezirk mehr zu stärken. Im ersten Jahr der Zusammenarbeit haben wir eine gemeinsame Mädchen U12 Mannschaft gemeldet, in der spielstarke Mädchen aus beiden Vereinen in der Jugend-Bezirksliga zusammen um die

Punkte kämpfen. Die Mädchen trainieren zusammen und sollen sich so gegenseitig fordern.

Gedacht ist dieses Konzept vor allem für Spieler, die keine geeigneten Mannschaften in einem der Vereine finden. Dann legen wir die Mannschaften zusammen und sie spielen mal für TC Holthausen und mal für die TSG Benrath.

Ausserdem möchten wir Turniere und Freundschaftsspiele organisieren. Zum einen wollen wir die Jugendlichen, die bsiher noch keine Erfahrung in den Medenspielen sammeln konnten, zum Wettkampf bekommen. Jeder weiss, dass es einen großen Unterschied macht, ob man ein wenig trainiert oder ob man nach dem Spiel als Gewinner oder Verlierer vom Platz geht. Dieser Wettkampf ist im Tennis sehr wichtig und wir möchten unerfahrene Spieler behutsam ranführen. Aber genauso möchten wir die Medenspieler durch weitere Spiele fördern. Das Gute ist, dass wir die Kinder und Jugendlichen gut kennen und daher sinnvolle Gruppen einteilen können. Denn nur, wenn die Spielstärken vergleichbar sind macht es Spaß und das ist unser Ziel!

Medenspiele, Turniere – was können wir erwarten?

Leider können wir hier noch nichts verlässliches sagen. Der TVN hat seine Entscheidung auf nächste Woche verschoben und ich glaube alle hoffen auf ein weiteres Sinken der Inzidenzen. Bisher sind Wettkämpfe auch unter einer Inzidenz von 50 noch nicht erlaubt. Aber der DTB hat nochmal einen Brief an die Bundeskanzlerin

geschrieben, in der Hoffnung, dass es im Tennissport weitere Lockerungen geben kann.

Sobald wir Sicherheit haben, ab wann Turniere etc. stattfinden können, werden wir in die Planung gehen und Vereinsmeisterschaften, Bamibini-Turniere oder wieder ein Spaß-Doppeltturnier anbieten. Jedoch müssen wir auch hier darauf achten, dass die wenige verbleibende Zeit für Medenspiele wenig Spielraum für eigene Termine bieten wird. Aber wir haben ja gelernt, flexibel zu sein.

Endspurt

Jetzt nicht hinfallen

Wir möchten nochmal darauf hinweisen, dass sich bitte ALLE an die gegebenen Corona-Regeln halten, auch wenn bzw. gerade weil es doch nun jeden Tag bergauf geht. Bei jedem der meint, dass er besser weiss, wie die Regeln auszulegen sind, gehen wir davon aus, dass dieser den Posten des Coronaschutzbeauftragten der TSG Benrath übernehmen will. Wir sehen das als eine Art Bewerbung um den Posten ;) Die Tabelle mit den Öffnungsschritten hängt im Glaskasten an der Steckwand. Über aktuelle Inzidenzwerte informiert ihr euch am besten im Netz.

Wir freuen uns auf eine tolle Saison und sagen Danke für euren Einsatz und eure Loyalität dem Verein gegenüber!

Eure Tennisabteilung